



ECHO



**Pfr. Meiners geht in Ruhestand:
Veränderte Gemeindestrukturen**



**Adventskonzert in Rahden:
Heimatkapelle und WeTo dabei**



**Kindergarten-Leitungsteam:
Abschied von W. Kaspelherr**



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

**Weltgebetstag aus Surinam:
Am 2. März in Tonnenheide**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärinnen Telefon: 05771 / 3342
 K. Wenzel, P. Schröder, V. Krüger Fax: 05771 / 94629
 Pfarrerin G. Kortenbruck (Rahden-West) 05771 / 5360
 Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte) 05771 / 2348
 Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771 / 2055
 Pfarrerin M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771 / 2055
 Pfarrer H. Meiners (Rahden-Mitte) 05771 / 8070312
 Pfarrerin W. Grau-Wahle (Rahden-Mitte, Schloss Rahden, St.Johannis-
 Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld und Uhlenhof) 05771 / 2063
 Pfarrer R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose) 05776/463

Kirchmeisterin S. Wiebke 05771 / 3990
 Jugendreferent O. Nickel 05771 / 3650
 Kantor Th. Quellmalz 05771 / 8211554
 Posaunenchor W. Schmalgemeier 05771 / 1654
 Hausmeisterin S. Sporleder (Gem.-Haus Rahden) 05771 / 609324
 Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche, Paul-Gerhardt-
 Haus, Varl und Sielhorst) 05771 / 2099
 Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide) 05771 / 6943

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 05771 / 60634
 Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 05771 / 3063
 Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 05771 / 2393

Diakonie-Station Nord 05771 / 9179875
 Palliativberatung u. Hospizarbeit 05741 / 8096239
 Telefon-Seelsorge 0800 / 1110111

Email-Adressen:

Gemeindebüro buero@kirchengemeinde-rahden.de
 Pfarrerin Kortenbruck gkortenbruck@aol.com
 Pfarrer Schulte pfr_udo_schulte@gmx.de
 Pfarrer Rohrbeck rainer.rohrbeck@web.de
 Pfarrerin Strunk-Rohrbeck micaela.strunk-rohrbeck@web.de
 Pfarrerin Grau-Wahle grau-wahle@gmx.de
 Pfarrer Meiners hanns.meiners@web.de
 Pfr. Mettenbrink kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de
 Jugendreferent O. Nickel oliver.nickel@rja-rahden.de
 Kantor Th. Quellmalz kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Rahden:
 IBAN: DE28 4905 1065 0000 0088 70
 BIC: WELADED1RHD

Termin-Kalender:**2017**

- 02.12. 15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Seniorenfeier
 03.12. 15 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Sielhorst,
 Seniorenfeier Sielhorst, Varl, Varlheide
 09.12. 14.30 Uhr Christuskirche, Seniorenfeier
 10.12. 15 Uhr Auferstehungskirche, Seniorenfeier
 15.12. 19 Uhr Beneken Dannen, Waldweihnacht
 16.12. 15 Uhr GH Rahden, Seniorenfeier Kleinendorf
 und Rahden
 17.12. 17 Uhr St. Johannis-Kirche, Adventmusik

**2018**

- 07.01. 10 Uhr Christuskirche, Gottesdienst zum
 Jahresbeginn
 13.01. 8 Uhr Gemeindehaus Rahden, CVJM -
 Weihnachtsbaumaktion
 18.02. 10 Uhr Kapelle Varl, Vereinsgottesdienst Varl
 und Varlheide
 25.02. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Kindergarten-
 Gottesdienst
 10 Uhr Auferstehungskirche Vereins-
 gottesdienst Wehe
 02.03. 15 Uhr Christuskirche, Weltgebetstag der
 Frauen
 04.03. 10 Uhr Christuskirche, Vorstellungsgottesdienst
 Pfarrbezirk Ost
 16 Uhr St. Johannis-Kirche, Vorstellungs-
 gottesdienst Pfarrbezirk West
 11.03. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Vorstellungs-
 gottesdienst Pfarrbezirk Mitte
 19.-22.03. ALTKLEIDERSAMMLUNG BETHEL

Jubelkonfirmationen 2018

- 06.05. Goldene Konfirmation
 01.07. Diamantene Konfirmation
 17.06. Silberne Konfirmation Tonnenheide und Wehe
 30.09. Silberne Konfirmation Rahden, Kleinendorf, Varl,
 Varlheide, Sielhorst und Alt-Espelkamp



Im Dezember

Ich wünsche dir
einen Fingerzeig des Himmels,
wenn du den Mut verlierst,

ein Wort,
das die Richtung weist,
wenn du nicht weiter kommst,

einen Engel,
der dich anstupst,
wenn du verzagt bist

und über deinem Weg
einen Stern,
der die Hoffnung wach hält

auf eine Ankunft
bei ihm.

Aus: TINA WILLMS, *Wo das Leben entspringt*,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2017 (Rechte bei der Autorin)

Jerusalem einzieht - und doch hat er es getan. Auch heute ist er bei uns. Gott ist der, der uns hilft. Gott ist der, der uns Kraft gibt, uns Mut macht, wenn wir nicht mehr weiter wissen. Gott begegnet uns, wo Menschen aufeinander zugehen. Und er kommt zu Besuch - auch heute noch. Er ist da, wenn ein langersehnter Besuch kommt. In der Zeit, die wir uns füreinander nehmen. In der Hand, die zur Versöhnung dem anderen entgegen gestreckt wird.

Gott kommt zu Besuch. Das ist die Botschaft der Adventszeit. Das ist ein Grund zur Freude, wie ich sie häufig bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Senioreneinrichtungen erlebe. Eine Freude, die ich auch bei mir kenne. Die Freude auf den, der da kommt. Zuweilen ganz überraschend und unerwartet - ganz oft dann, wenn wir uns Zeit nehmen - für uns und für einander.

Gott kommt zu Besuch. Er will uns auf die eine oder andere Art begegnen. Ich wünsche Ihnen viele Begegnungen dieser Art - und die nicht nur im Advent!

Ihre Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle

Liebe Leserin, lieber Leser!

In einer Umfrage wurde gefragt: „Was fällt Ihnen, was fällt Dir zum Advent ein?“ Ganz kurz, möglichst nur mit einem Wort sollte geantwortet werden. Eine besonders stimmungsvolle Zeit ist der Advent: Kerzen, Gebäck, Tee, Tannenduft, Adventskalender, Besinnlichkeit, Hektik, Eile...

Was fällt Ihnen, was fällt Dir zum Advent ein? - Die Antworten auf diese Frage sind breit gefächert und unterschiedlich. Für manch einen ist die Adventszeit eine Zeit wie jede andere, für andre bedeutet sie die Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, das gut vorbereitet und dann glanzvoll gefeiert werden soll. Und wiederum für andre ist es eine Zeit der Freude. So erlebe ich es gerade bei meinen Besuchen in den Seniorenheimen. Dort herrscht die Freude vor. Nach dem trüben November mit seinen vielen Gedenktagen, die an Tod

und Abschied, an Tränen und Trauer denken lassen, gehen die Gedanken jetzt auf den, der da kommt.

Advent heißt übersetzt ja Ankunft. Und wenn Sie zum Beispiel an die Lieder denken, die in wir in dieser Zeit singen - „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit“ oder „Es kommt ein Schiff geladen“ - dann ist ja klar, auf wessen Ankunft wir warten. Auf Gott in Jesus Christus. Alle Jahre wieder. Wir können sagen: In Jesus kommt Gott zu uns zu Besuch.

Aber wo und wie geschieht das? Wie merken wir, dass Jesus uns besucht? Kommt er nur in stillen Stunden, wenn wir die Kerzen am Adventskranz angezündet haben und selbstgebackene Plätzchen genießen? Oder auch im Alltag? Nun, wir können Gott überall begegnen, gerade wenn wir es am wenigsten erwarten. Wer hätte schon erwartet, dass Gott auf einem Esel in



Pfarrerin Wirwe Grau-Wahle

Pfarrer Hanns R. Meiners geht in den Ruhestand

Am Sonntag, 4. Februar 2018, wird Pfarrer Hanns R. Meiners im Gottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Johannis-Kirche durch Superintendent Dr. Gryczan in den Ruhestand verabschiedet. Das Redaktionsteam bat Pfarrer Meiners um einen Beitrag zu seinem langjährigen Dienst.

Ja, über 40 Jahre durfte ich hauptamtlich in der Gemeindegemeinschaft tätig sein. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich erinnere mich noch gut an den Erntedanksonntag im Oktober 1977, mit dem mein Vikariat in der Petri-Gemeinde in Bielefeld begann. Als Jugendlicher hatte ich schon im Kindergottesdienst meiner Heimatgemeinde mitgearbeitet, als Student hatte ich eine christliche Studentengruppe geleitet - aber als junger Hauptamtlicher auf der Kanzel zu stehen und den Dienst eines Pfarrers einzuüben, das war eine neue große Herausforderung. Aber ich habe es gerne getan und wusste mich auch in allen schwierigen Situationen von Jesus berufen und getragen.

Während des Vikariats durfte ich für ein Jahr zu einem Aufbaustudium in die U.S.A. gehen und habe dort auch in einer Freikirche mitgearbeitet. Aus den Erfahrungen dort flossen viele Impulse in meine Gemeindegemeinschaft ein. Im Oktober 1980 begann ich meinen Dienst in der Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim, in unserem Kirchenkreis Lübbecke. Neben der normalen Gemeindegemeinschaft lag mir die Entwicklung von besonderen Gottesdiensten am Herzen, dazu auch die Jugend- und Konfirmandenarbeit. In den 90er Jahren wechselte ich nach Münster. In der Universitätsstadt hatte ich viel mit Studenten und anderen jungen Erwachsenen zu tun, die auch einen Schwerpunkt der Gemeindegemeinschaft bildeten. Angelika und ich lernten uns in dieser Zeit kennen und wir heirateten dort.



Pfarrer Hanns Meiners beendet seinen Dienst nach über 40 Jahren.

Anfang 2000 wechselte ich in die Kirchengemeinde Eidinghausen / Bad Oeynhausen. Hier konnte ich, zusammen mit meiner Frau, neue Akzente in der gottesdienstlichen und der diakonischen Arbeit setzen.

Vor zehn Jahren kam der Wechsel in den Kirchenkreis Lübbecke für übergemeindliche Aufgaben - und die Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde

Rahden. Durch den Wegfall der Pfarrstelle von Pfarrer Lansky war eine Lücke entstanden, die ich nun zum Teil ausfüllen durfte.

Ich bin dankbar für die Zeit, die Gott mir in den verschiedenen Gemeinden und in der Begegnung mit vielen Menschen geschenkt hat. Die Erfahrung von Gottes Handeln in dieser Welt und die Sehnsucht nach einer lebendigen Gemeinde haben mich geprägt.

Ja, das ist auch in Ostwestfalen möglich, dass Menschen sich durch Gottes Geist in Bewegung setzen lassen, um im Glauben zu wachsen, eine tragende Gemeinschaft zu bilden und sich mit ihren Gaben in den Dienst der Gemeinde einzubringen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin Gottes Segen!

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Ihr Pfarrer Hanns R. Meiners

Strukturveränderungen nach Dienstende von Pfarrer Meiners ab Januar 2018 - Beschlüsse des Rahdener Presbyteriums -

1. Pfarrbezirksgrenzen

Mit dem Ruhestand von Pfarrer m.B. Hanns Meiners (Januar 2018) ergibt sich die Notwendigkeit, die Versorgung der Gemeindeglieder neu zu ordnen. Um langfristig alle drei Pfarrbezirke etwa gleich groß zu gestalten (ca. 3050 Gemeindeglieder), werden ab Januar 2018 folgende Umstrukturierungen vorgenommen:

Bezirk Rahden-West

Vorbehaltlich der Zustimmung des Kirchenkreises wird der bisherige Bezirk West um folgende Straßen erweitert (aus dem Pfarrbezirk Mitte bzw. dem Seelsorgebezirk Meiners): Ahlfeld, Am Höbel, Am Tunhau, Brinkweg, Carl-Zeiss-Straße, Drohneweg, Eibenweg, Eisenbahnstraße, Feldstraße, Flachsstraße, Fünfhausen, Hohe Mühle, Kampstraße, Lübbecke Straße, Mindener Straße, Neuer Markt, Osnabrücker Straße, Poggendiek, Robert-Koch-Straße, Sauerbruchstraße, Seufzerallee, Sonnenseite, Südring, Vordamm, Weberstraße, Weller Straße

Bezirk Rahden-Mitte

Innerhalb des Bezirkes Rahden-Mitte betreut Pfarrer Wirwe Grau-Wahle zukünftig einen Seelsorgebezirk, der folgende Straßen umfasst: Alter Markt, Am Brullfeld, Am Klosterkamp, Amselweg, Auf der Welle, Bachstraße, Bahnhofstraße, Drosselweg, Finkenweg, Freiherrvom-Stein-Straße, Gänsebrink, Gartenstraße, Kleiberweg, Lange Reihe, Lerchenweg, Marktstraße, Maschweg, Meisenweg, Nachtigallenweg, Nordweg, Ostweg, Prof.-Langhorst-Straße, Sandtrift, Schwalbenweg, Sprados Kamp, Von-Roden-Straße, Weher Straße
Von Pfarrer Udo Schulte werden die



Foto: Anja Schubert

Bei einer Gemeindeversammlung am 9. November wurden die anstehenden Veränderungen vorgestellt. Pfarrer Friedrich Stork aus Blasheim stand für Fragen an den Kirchenkreis zur Verfügung (von links): F. Stork, H. Meiners, G. Kortenbruck, U. Schulte, W. Grau-Wahle, M. Strunk-Rohrbeck.

übrigen Gemeindeglieder in Rahden-Mitte betreut, und zwar in den folgenden Straßen: Alwes Kamp, Am Boomkamp, Am Freibad, Am Hagedorn, Am Hopfengarten, Am Kirchplatz, Am Lintelfeld, Am Paal, Am Specken, Am Specker Feld, Am Thie, Am Weidengrund, An der alten Molkerei, An der Bleiche, An der Niedermühle, Auf dem Flage, Auf dem Thie, Auf der Masch, Bauerbrinker Straße, Baumweg, Bocks Allee, Bremer Straße, Brinkgarten, Bultweg, Burggarten, Carl-Diem-Straße, Dieklage, Diepholzer Straße, Domänenweg, Fahrieh, Gattgarten, Gerichtstraße, Grenzweg, Hagebuttenweg, Heinrich-Wlecke-Straße, Heuweg, Hohes Feld, Holunderweg, Hudeweg, Im Bahndreieck, Im Felde, Im Mühlenfeld, Im Roen, Im Sande, Im Westerfeld, In den Birken, Jahnstraße, Katzengasse, Kreuzkuhlenweg, Kurze Straße, Lange Straße, Lemförder Straße bis 71, Möllers Garten, Mooswiese, Mühlendamm, Mühlenstraße, Örlingerhausen, Papenheide, Pesta-

lozziweg, Quellenweg, Rapslage bis 11, Rapslager Weg, Ringstraße, Schlangenstraße, Schröers Kamp, Schulstraße, Specker Kamp, Specker Straße, Steinstraße, Stellge, Tanneneck, Thiegarten, Uppen Brinke, Von-Bodelschwingh-Straße, Weißdornweg, Westerlage, Willers Kamp, Winkelstraße, Zum Bauerbrink, Zur Niedermühle

2. Aufgabenbereiche von Pfarrerin Grau-Wahle ab 2018

In der Sitzung des Presbyteriums am 06.06.2017 wurde die Veränderung der Pfarrbezirksgrenzen nach dem Dienstende von Pfarrer Meiners ab Januar 2018 beschlossen. Innerhalb des Bezirkes Rahden-Mitte soll Pfarrerin Grau-Wahle einen Seelsorgebezirk von ca. 850 Gemeindegliedern übernehmen. Die seelsorglichen Aufgaben sind vor allem die Besuche der älteren Gemeindeglieder, die Beerdigungen und vermehrter Predigtendienst. Der kirchliche Unterricht wird von

Pfarrer Schulte übernommen. Die Übernahme eines Seelsorgebezirks bedeutet eine langfristige Einschränkung der pfarramtlichen Versorgung in den Altenheimen und wird für Pfarrerin Grau-Wahle mit einer deutlichen Reduzierung des Aufgabenbereichs innerhalb der Altenheimseelsorge verbunden sein, z. B. Reduzierung der Gottesdienste, Bibelstunden und der Geburtstagsbesuche.

3. Gottesdienste im Westbezirk ab 2018

Aufgrund der Verschiebung der Bezirksgrenzen ab Januar 2018 und der damit verbundenen Erweiterung der Aufgaben des Westbezirks können die Predigtstätten im bisherigen dritten Bezirk nicht mehr in gewohnter Form versorgt werden, da das einen Predigtamt an der St. Johannis-Kirche im wesentlichen ausschließen würde. Verschiedene Möglichkeiten wurden diskutiert, ein Modell soll ab Januar für ein halbes Jahr zur Erprobung kommen.

Die Gottesdienste in der Altgemeinde bleiben unverändert (einmal monatlich 10 Uhr Paul-Gerhardt-Haus), die Gottesdienste in Varl und Sielhorst finden an einem Sonntag pro Monat in der Form statt, dass ein Gottesdienst um 9.30 Uhr, der andere um 11 Uhr beginnt. Während der Erprobungsphase sollen sich die Gottesdienstzeiten abwechseln. Sollte dieses Modell dauerhaft gültig werden, ist an einen Wechsel der Gottesdienstzeiten nach Kalenderjahr gedacht.

Die großen Feiertage (Ostern und Pfingsten) werden ebenso behandelt, d.h. zwei Gottesdienste in Varl und Sielhorst hintereinander am 1. Feiertag. Die Regelungen für die Feiertage in Herbst und Winter (Erntedank, Volkstrauertag, Totensonntag, Heiligabend, Silvester/Neujahr) bleiben im wesentlichen unverändert.

Am Ende der Erprobungsphase sollen den betroffenen Gemeindeteilen im Rahmen von Gemeindeversammlungen, die nach den Gottesdiensten im Juni stattfinden, Gelegenheit zur kritischen Aussprache gegeben werden.

Einen genaueren Überblick über die geplanten Gottesdienste im ersten Halbjahr 2018 und die damit verbundenen Umstellungen finden Sie auf der Seite 12 (Bezirk Rahden-West). (US)

Danke für „Weihnachten im Schuhkarton!“



Annegret Schinke und ihr Team wurden in diesem Jahr erstmals von Konfi-Praktikantinnen und -Praktikanten unterstützt.

Kinder in Not mit einem Schuhkartonpäckchen zu beschenken, bereitet doppelte Freude, zum einen bei den Päckchenpackern und zweitens bei den beschenkten Kindern. Das haben wir in diesem Jahr wieder erleben dürfen. Im Rahmen des Projektes „Gemeinde zum Mitmachen“ waren diesmal auch drei Konfirmanden dabei. Gemeinsam haben wir Schuhkartons bezogen, gepackt und in die Hauptsammelstelle nach Westrup zu Stammmeiers gebracht. Dort wurden die Kartons aus Rahden, Stemwede und Umgebung nach Alter und Geschlecht der Adressaten sortiert und mit großen Lastwagen auf die Reise geschickt.

Danke Niklas, Rieke und Tim, dass ihr mitgemacht habt! Ihr ward ein prima Team. Es hat Spaß gemacht, die Aktion mit Euch zu gestalten. Für die gesamte Abwicklung in Rahden und Stemwede sind viele Helfer nötig. Die Schuhkartongeschenke aus Deutschland kommen in diesem Jahr wieder

nach Georgien, Bulgarien, Kasachstan, Kosovo, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei und Weißrussland. Hier werden sie von Kirchen unterschiedlicher Konfessionen und sozialen Einrichtungen kurz vor Weihnachten verteilt. Auf diesem Weg kann auch zukünftig bedürftigen Familien Hilfe angeboten werden.

Danke für jeden Schuhkarton, jede Spende. Danke für die warmen Socken, Mützen, Schals, Handschuhe, Pullover und viele Einzelspenden wie Spielzeug, Hygieneartikel, Kuscheltiere usw. Jeder hat sich mit seinen Gaben eingesetzt.

Dieses Engagement ist auch in diesem Jahr wieder ein großartiger Ausdruck der Nächstenliebe und für die Kinder unschätzbar wertvoll. So dürfen sie auch ein Stück Weihnachtsfreude erleben.

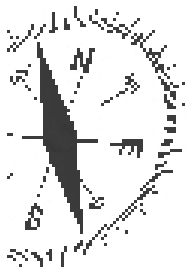
Weitere Informationen über die weltweite Aktion erhalten Sie laufend bei www.geschenke-der-hoffnung.de

Annegret Schinke

„Gottes Schätze heben“ - Rückblick nach einem Jahr

Ende September 2016 hatten wir uns mit vielen engagierten und interessierten Gemeindegliedern zur Gemeindegemeinschaftskonferenz „Gottes Schätze heben“ im Gemeindehaus getroffen. Daraus entstanden sechs Projekte der Gemeindegemeinschaftsarbeit.

Nun haben wir - ein Jahr danach - mit all denen, die Interesse hatten, Rückblick gehalten. Was ist aus den Projekten geworden? Wir konnten erfreut feststellen, dass es positive Rückmeldungen gab, aber auch noch Wünsche offen blieben.



Gottes Schätze heben Gemeinde aus der Dankbarkeit entwickeln

Jugendgottesdienst: Die „Church-night“ wurde zweimal in diesem Jahr gefeiert, einmal im März in Pr. Ströhen, und einmal im November in der St. Johannis-Kirche. Um die 100 junge Menschen aus Rahden und Umgebung nahmen daran teil, ein schönes Ergebnis für den Anfang. Im Februar 2018 ist der nächste Jugendgottesdienst geplant und das Team des CVJM würde sich über weitere Mitarbeitende freuen.

Gottesdienst: Die beiden im Team gestalteten zentralen Gottesdienste am 19.2. und am 21.5.2017 fanden ein positives Echo. Auch der Jubiläumsgottesdienst am 3.9.2017 im Paul-Gerhardt-Haus mit einem Team vorwiegend aus dem Westbezirk war eine runde Sache. Solche zentralen Gottesdienste für die ganze Rahdener Gemeinde soll es auch in der Zukunft geben, da waren sich alle einig. Der nächste ist für den 4. Februar 2018 geplant.

Gemeindefest: Durch das Jubiläum des Paul-Gerhardt-Hauses wurde die ursprüngliche Planung in das kommende Jahr verschoben. Es soll am 8.9.2018 stattfinden. Im nächsten GemeindeEcho werden dazu weitere Informationen zu finden sein.

Besondere musikalische Akzente von Gottesdiensten in den Außenbezirken: Hier wurde schon vieles in diesem Jahr umgesetzt; ein schönes Ergebnis ist auch die Vernetzung der verschiedenen Chöre unserer Ge-

Glaubenskurs 2018: Der geplante Glaubenskurs findet voraussichtlich im Herbst des kommenden Jahres statt. Ansprechpartner ist Pfarrer Udo Schulte.

Mitarbeitenden-Dank: Viele Menschen arbeiten an unterschiedlichen Stellen in unserer großen Gemeinde mit. Dafür will die Kirchengemeinde ihnen einen Dank aussprechen und zu einem gemeinsamen Abend einladen. Ein Termin steht noch nicht fest.

Ausblick: Für die nächste Zukunft wollen wir drei Themenbereiche in die Mitte stellen: Das gemeinsame Gebet soll gestärkt werden, die (gute) Kultur und Atmosphäre unter den Mitarbeitenden soll gepflegt werden, und über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen soll verstärkt nachgedacht werden. (HM)

meinde. Die Weiterarbeit erfolgt im kirchenmusikalischen Ausschuss.

Verlegung unseres Gemeindebüros während des Umbaus des Rahdener Gemeindehauses

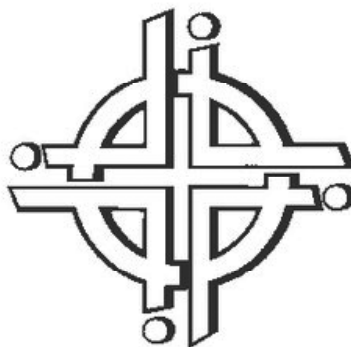
Das Gemeindebüro in Rahden an der St. Johannis-Kirche ist zentraler Anlaufpunkt für die Gemeindeglieder. Ob es um Bescheinigungen geht, Auskünfte über Veranstaltungen in der Gemeinde, Anmeldungen zu Kinderbibeltagen oder Fragen zur Taufe und Trauung - im Gemeindebüro sind sie an der richtigen Stelle. Die Renovierung des Gemeindehauses betrifft natürlich auch das Gemeindebüro. Es muss während der Bautätigkeit den bekannten Ort im Eingangsbereich des Gemeindehauses vorübergehend verlassen.

In der Renovierungszeit, wahrscheinlich ab Januar 2018 bis Ostern 2018, wird das Gemeindebüro vorübergehend im Mitarbeiterhaus am Kirchplatz, direkt neben dem Gemeindehaus, untergebracht sein. Die Telefonnummer wird bleiben, auch die Adresse wird sich nicht ändern. Da die Renovierungszeit mit räumlichen Einschränkungen verbunden ist, kann es auch sein, dass manche Aufgaben in der Bearbeitung etwas mehr Zeit benötigen als gewöhnlich. Aber unsere Mitarbeiterinnen im Büro werden weiter mit viel Kompetenz und Freundlichkeit die anfallenden Aufgaben anpacken und sich dann freuen, möglichst zügig in den gewohnten Büroräumen im sanierten Gemeindehaus zurückkehren. (US)

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ - Einladung zum Weltgebetstag 2018



Weltgebetstag 2018 Surinam



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, dieses Land zu entdecken.

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Der Großteil der nur

rund 540.000 Menschen lebt deshalb in Küstennähe, die meisten in der Hauptstadt Paramaribo. Surinam ist ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Nachdem Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle.

Die Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen darin aus ih-

rem Alltag. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt. In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Christinnen und Christen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Auch in der Region Rahden feiern wir den Weltgebetstag am 2. März 2018 um 15 Uhr wieder mit einem Gottesdienst. Achtung: Wegen der Renovierung des Gemeindehauses Rahden findet dieser Gottesdienst ausnahmsweise in der Christuskirche Tonnenheide statt! Dort setzen wir die Gemeinschaft anschließend mit einem geselligen Kaffeetrinken im Gemeindesaal fort. (MS)

Impressum

„Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden, Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Ina Kottenbrink, Wilfried Schmidt, Hanns Meiners,
Thomas Quellmalz, Udo Schulte, Micaela Strunk-Rohrbeck,
Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Ostern 2018, Redaktionsschluss 7. März

Homepage: www.kirchengemeinde-rahden.de

Adventskonzert in der St. Johannis-Kirche am 3. Advent

Zum gewohnten Termin am 3. Advent erklingt wieder adventliche und weihnachtliche Musik in der St. Johannis-Kirche. Am 17. Dezember um 17 Uhr beginnt das Konzert, zu dem die Kantorei Rahden wieder Gastchöre eingeladen hat.

Diesmal sind die Chöre „WeTo“ unter der Leitung von Mechthild Bräkling sowie ein Flötenensemble dabei, und auch die Heimatkapelle Rahden unter der Leitung von Verena Krüger wird beim Konzert mitwirken.

Unter dem Motto „Da berühren sich Himmel und Erde“ werden alte und neue Musiken zur Advents- und Weihnachtszeit erklingen. Die musikalische Gesamtleitung liegt bei Kantor Thomas Quellmalz, der sicher bei einigen Liedern die Gemeinde zum Mitsingen einladen wird.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte zugunsten der musikalischen Arbeit unserer Kirchengemeinde erbeten. (TQ)



Kantorei Rahden lädt zum Adventskonzert (Foto: Spreen-Ledebur, NW)



Auch die Heimatkapelle Rahden wird zu Gast sein.



Wirkt auch beim Adventskonzert mit: der Chor WeTo.

Da berühren sich Himmel und Erde

Adventskonzert in der
St. Johannis-Kirche
am 17.12.2017
um 17:00Uhr



Mitwirkende:
Heimatkapelle Rahden e.V. (Leitung: Verena Krüger),
Chor „WeTo“ (Leitung: Mechthild Bräkling),
Kantorei Rahden (Gesamtleitung: Thomas Quellmalz)

Eintritt frei.

Terminkalender Kirchenmusik

Montag	17.15 Uhr Handglocken Anfänger (auf Anfrage) 18.00 Uhr Handglockenchorprobe 20.00 Uhr Kantoreiprobe
Dienstag	18.00 Uhr Jungbläser I 18.00 Uhr Gitarrenunterricht 18.45 Uhr Jungbläser II 19.30 Uhr Posaunenchorprobe
Mittwoch	20.00 Uhr Christuskirche, Gospelchor Rahden Orgelunterricht nach Absprache

Während des Umbaus des Rahdener Gemeindehauses treffen sich die betroffenen Chöre und Musikgruppen im Paul-Gerhardt-Haus!

Kapelle Sielhorst

- 24.12. 16.45 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 31.12. 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 14.01. 9.30 Uhr Gottesdienst
 04.02. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der
 St. Johannis-Kirche
 18.02. 11 Uhr Gottesdienst
 11.03. 9.30 Uhr Gottesdienst

Kapelle Varl

- 17.12. 10 Uhr Gottesdienst
 24.12. 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 31.12. 17.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 14.01. 11 Uhr Gottesdienst
 04.02. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der
 St. Johannis-Kirche
 18.02. 9.30 Uhr Gottesdienst
 11.03. 11 Uhr Gottesdienst

Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 03.12. 11 Uhr Kindergottesdienst
 10.12. 10 Uhr Gottesdienst
 24.12. 18 Uhr Christvesper
 01.01. 11 Uhr Zentraler Gottesdienst für die ganze
 Gemeinde, anschl. Einladung zur Suppe
 14.01. 11 Uhr Kindergottesdienst
 21.01. 10 Uhr Gottesdienst
 28.01. 11 Uhr Kindergottesdienst
 04.02. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der
 St. Johannis-Kirche
 11.02. 11 Uhr Kindergottesdienst
 25.02. 10 Uhr Gottesdienst
 11 Uhr Kindergottesdienst
 18.03. 10 Uhr Gottesdienst

St. Johannis-Kirche Rahden

- 03.12. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 10.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 17.12. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 24.12. 15.30 Uhr Gottesdienst m. Krippenspiel
 17.30 Uhr Christvesper
 23 Uhr Christmette
 25.12. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
 26.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 31.12. 17 Uhr Gottesdienst
 07.01. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
 14.01. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 21.01. 10 Uhr Gottesdienst
 28.01. 10 Uhr Gottesdienst
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 04.02. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst zur
 Verabschiedung von Pfarrer Meiners
 11.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen
 18.02. 10 Uhr Gottesdienst
 25.02. 10 Uhr Kindergarten-Gottesdienst



St. Johannis-Kirche Rahden

- 02.03. 15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag **in Tonnenheide!**
- 04.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
16 Uhr Vorstellungsgottesdienst West
(Gruppe Kortenbruck)
- 11.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst Mitte
(Gruppe Schulte)
- 18.03. 10 Uhr Gottesdienst
- 25.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Auferstehungskirche Wehe

- 03.12. 10 Uhr Gottesdienst
- 24.12. 16 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
- 25.12. 10 Uhr Festgottesdienst
- 31.12. 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 14.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 28.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 04.02. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der
St. Johannis-Kirche
- 11.02. 10 Uhr Gottesdienst
- 25.02. 10 Uhr Gottesdienst
- 11.03. 10 Uhr Gottesdienst
- 25.03. 10 Uhr Gottesdienst

Altenheime

Haus „Am Eibenweg“:
jeden 1. und 3. Freitag im Monat
um 10.15 Uhr

Seniorenstz „Schloss Rahden“:
Sonnenhof unten:
jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 10 Uhr
Residenz:
jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 11 Uhr

**Pflege- und Betreuungszentrum
"St. Johannis":**
14-tägig am Donnerstag, 10 Uhr

"Haus Rose":
letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

"Pflegehotel Uhlenhof":
Einmal im Monat Mittwoch, 16 Uhr nach Ab-
sprache

Betreutes Wohnen im Ahlfeld:
Einmal im Monat Dienstag, 15.30 Uhr nach
Absprache

Christuskirche Tonnenheide

- 17.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
- 24.12. 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel
- 26.12. 10 Uhr Festgottesdienst
- 31.12. 17 Uhr Gottesdienst
- 07.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 21.01. 10 Uhr Gottesdienst
- 04.02. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst in der
St. Johannis-Kirche
- 18.02. 10 Uhr Gottesdienst
- 04.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
(Gruppe Strunk-Rohrbeck)
- 18.03. 10 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste in Varl und Sielhorst: Veränderte Zeiten ab Januar 2018

Die auf den Seiten 5 bis 6 dieses Heftes dargestellten Presbyteriumsbeschlüsse bringen auch Veränderungen für das gottesdienstliche Leben im Westbezirk mit sich. Während für die Gottesdienste im Paul-Gerhardt-Haus alles beim Alten bleibt, werden die Gottesdienste in den Kapellen Varl und Sielhorst ab Januar 2018 „zusammenrücken“ und sich den Sonntag teilen, d.h. der Gottesdienstplan sieht vor, dass dann ein Gottesdienst um 9.30 Uhr in der einen Kapelle und der zweite Gottesdienst um 11 Uhr in der anderen Kapelle und damit am selben Sonntag gefeiert wird.

Das Presbyterium hat eine halbjährliche Erprobungsphase beschlossen, an deren Ende die Gemeinde bei Auswertungsgesprächen seine Erfahrungen einbringen und Vorschläge zum weiteren Verfahren machen kann. Die Auswertungsgespräche finden im Juni jeweils nach einem Gottesdienst in Sielhorst (10.6.) und Varl (17.6.) statt. Danach entscheidet das Presbyterium, wie es im zweiten Halbjahr weitergehen kann.

Für das erste Halbjahr 2018 ergibt sich für den Westbezirk somit folgender Gottesdienst-Plan:

- 1. Januar 11 Uhr, Neujahrgottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus
- 14. Januar 9.30 Uhr Sielhorst, 11 Uhr Varl
- 21. Januar 10 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
- 4. Februar 10 Uhr, Zentraler Gottesdienst SJK, Verabsch. Meiners
- 18. Februar 9.30 Uhr Varl, 11 Uhr Sielhorst
- 25. Februar 10 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
- 4. März 16 Uhr Vorstellungsgottesdienst West St. Joh.-Kirche
- 11. März 9.30 Uhr Sielhorst, 11 Uhr Varl
- 18. März 10 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
- 1. April Ostern: 9.30 Uhr Sielhorst, 11 Uhr Varl
- 15. April 10 Uhr Konfirmation West St. Johannis-Kirche
- 22. April 9.30 Uhr Varl, 11 Uhr Sielhorst
- 29. April 10 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
- 20. Mai Pfingsten: 9.30 Uhr Varl, 11 Uhr Sielhorst
- 27. Mai 10 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
- 10. Juni 9.30 Uhr Sielhorst, anschl. Gemeindeversammlung
- 17. Juni 9.30 Uhr Varl, anschl. Gemeindeversammlung
- 24. Juni 10 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

Zusammen mit dieser Ausgabe des „Gemeinde-Echos“ werden in Sielhorst, Varl und Varlheide in alle evangelischen Haushalte kleine Taschenkalender verteilt, aus denen die Gottesdienste des ersten Halbjahrs zu ersehen sind. (GK)

Terminkalender Rahden-West

- Mittwoch 15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine:
Alt-Espelkamp (PGH): 6.12., 17.1., 7.2., 7.3.
Sielhorst (Dorfgem.-Haus): 13.12., 24.1., 14.2., 14.3.
Varl (Planw. Wiehe): 29.11., 20.12., 31.1., 21.2., 21.3.
- 15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis
(14tägl., im Wechsel mit dem Frauenkreis)

Trauer um Alfred Walz



Alfred Walz

Am 10. Oktober 2017 verstarb nach schwerer Krankheit unser ehemaliger Presbyter Alfred Walz im Alter von 89 Jahren. Das Trostwort bei seiner Trauerfeier lautete: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?“ (Psalm 27,1)

Alfred Walz gehörte unserem Presbyterium von 1980 bis 1996 an, und während dieser 16 Jahre hat er gewissenhaft die mit seinem Amt verbundenen Aufgaben versehen. Seine Fürsorge galt vor allem der Altgemeinde. Insbesondere um den Bau des Paul-Gerhardt-Hauses hat er sich verdient gemacht, indem er während der Planungs- und Bauphase bei Gemeindegliedern unermüdlich Spenden eingeworben hat. So konnte das neue Haus im Jahr 1992 eingeweiht werden. Doch auch für die Gottesdienste der St. Johannis-Kirche übernahm er viele Dienste. Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Presbyteramt blieb Alfred Walz der Gemeinde als regelmäßiger Besucher unserer Gottesdienste verbunden.

Wir trauern mit seinen Angehörigen. Mögen sie gestärkt werden in dem Glauben an unsern Herrn Jesus Christus, der Alfred Walz durch sein Leben getragen hat. Wir werden dem Verstorbenen ein dankbares Andenken bewahren und wissen ihn geborgen in Gottes Ewigkeit. (GK)

Seniorenadvent: Rahden und Kleinendorf feiern gemeinsam

Schon seit vielen Jahre gibt es die Adventsfeier für Kleinendorf im Gemeindehaus. Die Adventsfeier für den Ortsteil Rahden hat ihren Ort aufgrund von Entscheidungen der Stadt Rahden vor einigen Jahren von der Aula des Gymnasiums auch in das Gemeindehaus verlegen müssen. Daher fand in den letzten beiden Jahren nacheinander jeweils die Adventsfeiern der einzelnen Ortsteile im Gemeindehaus statt.

Aufgrund der strukturellen Veränderungen in der Gemeinde, die durch die Pensionierung von Pfarrer Meiners angestoßen sind, wird es in Zukunft nur noch eine gemeinsame Adventsfeier für Rahden und Kleinendorf geben können, denn mit geringeren Kräften muss gut gehaushaltet werden. Auch für die mitwirkenden Gruppen, insbesondere für den Posauenchor, muss eine tragfähige Lösung gefunden werden, die nicht zu einer Überlastung der vorhandenen Kräfte führt.

In diesem Jahr wird am Samstag, den 16. Dezember, ab 15 Uhr die gemeinsame Adventsfeier für die Ortsteile Rahden und Kleinendorf im Gemeindehaus sein. Wir werden genügend Raum im Gemeindehaus haben, damit alle Besucher einen schönen Platz finden, um miteinander die Botschaft von Gottes Ankunft in dieser Welt zu hören und besinnliche Stunden am adventlichen Kaffeetisch verbringen zu können.

Als Gemeinde würden wir uns sehr freuen, wenn dieses "Zusammenrücken" gelingen könnte. Das Gemeindehaus liegt ja direkt neben der St. Johannis-Kirche, die der Gottesdienstort eben auch für beide Ortsteile ist, für Kleinendorf und Rahden.
(US)

Renovierung des Gemeindehauses beginnt



Ein altes Foto vom Rahdener Gemeindehaus. So gut sieht das Haus schon lange nicht mehr aus, eine dringende Renovierung und Modernisierung steht an. Im Januar soll es losgehen.

Auch wenn bis jetzt noch nichts zu sehen ist von Baumaßnahmen, geht die Arbeiten am Gemeindehaus Rahden weiter. Vieles musste im Vorfeld der Renovierung besprochen, entschieden und auch bewilligt werden. Nun rückt die Renovierung des Gemeindehauses an der St. Johannis-Kirche in greifbare Nähe.

Nachdem das Presbyterium im Sommer dieses Jahres den Grundsatzbeschluss gefasst hat, die längst notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, wie z.B. die Erneuerung der Sanitäranlagen im Untergeschoss, die Errichtung eines Behinderten-WC im Erdgeschoss, die Erneuerung der Heizungsanlage und die Verlegung der Küche im Erdgeschoss, die Sanierung der Grundleitungen und der Elektro-Anlage, mussten die benötigten Bewilligungen eingeholt und entsprechenden Anträge gestellt werden. Nachdem dieses geschehen ist, kann es jetzt konkret werden.

Wir hoffen, dass ab Januar 2018 die Renovierungsarbeiten beginnen können. Dazu müssen zuerst die Räume und Schränke leer geräumt werden und die Materialien an anderen Orten vorübergehend verstaut werden.

Dann können die Baumaßnahmen beginnen, z.B. die Fliesen und die alte Toilettenanlage entfernen, Leitungen neu verlegen, Mauern umsetzen und die Heizung erneuern.

Die Gruppen, die bisher das Haus genutzt haben, müssen vorübergehend an anderen Orten in Rahden Zuflucht finden. Wir sind dankbar, dass sich einige Ausweichstellen gefunden haben. Die jeweiligen Gruppen werden darüber informiert, wo sie sich während der Renovierungszeit treffen können.

Und wenn dann alles so läuft wie geplant, freuen wir uns auf den Wiedereinzug in das renovierte Gemeindehaus im April 2018. Mitten in Rahden, direkt neben der Kirche, wird das Gemeindehaus der Kirchengemeinde dann weiterhin ein beliebter Treffpunkt für viele Menschen sein.

Die nächsten Aufgaben der Renovierung stehen in dem über 50 Jahre alten Gemeindehaus dann unmittelbar bevor, denn auch die Möbel, Tische und Stühle geben deutlich Hinweis auf ihr Alter und warten darauf, auch erneuert zu werden. Aber dieses ist der nächste Schritt, jetzt wartet erst einmal die Sanierung des Gebäudes. (US)

Christuskirche: Kirchenfenster gestrichen

Nach fast 50 Jahren war es in diesem Herbst endlich soweit: Die Kirchenfenster in der Christuskirche Tonnenheide wurden von außen gestrichen und erstrahlen in neuem Glanz. An einigen Stellen war der Kitt bröckelig geworden und die Fensterbänke mussten neu eingerichtet werden. Schön, dass diese Maßnahme noch

vor dem Winter durchgeführt werden konnte. Schön auch, dass diese z.T. recht aufwendigen Arbeiten weitgehend durch Spenden aus der Gemeinde möglich wurden. Ein Dank allen Spendern! Mit Ihrer Hilfe versuchen wir, die Christuskirche bis zu ihrem 50-jährigen Bestehen 2019 auf einen guten Stand zu bringen. (RR)

Einladung zum Adventskaffeetrinken und zur Dorfweihnacht



Auch in diesem Jahr sind alle älteren Gemeindeglieder wieder herzlich eingeladen zum Adventskaffeetrinken am Samstag, dem 9. Dezember, um 14.30 Uhr in der Christuskirche. Wegen der kurzen Adventszeit trifft dieser Termin

ausnahmsweise mit der Dorfweihnacht zusammen. Deswegen wird die Veranstaltung bereits gegen 16 Uhr enden, um allen die Gelegenheit zu geben, das adventliche Programm an der Mühle mitzuverfolgen. (MS)

Weihnachtsbaum für Wehe gesucht!

„Alle Jahre wieder“ wird es Weihnachten und wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr einen Weihnachtsbaum aus der Gemeinde gespendet bekommen. Wer also meint, er oder sie hätte eine passende Fichte oder Tanne, die in der Auferstehungskirche zu Weihnachten eine gute Figur machen könnte, der möge sich bitte bei unseren Presbytern Udo Knost oder Volker Wegehöft melden. (RR)

Kinderkirche feiert Advent in Tonnenheide

Auch in diesem Jahr laden wir ein zur Adventsfeier der Kinderkirche. Am Dienstag, dem 19. Dezember, wird sie um 16 Uhr mit der Generalprobe des Krippenspiels eröffnet. Anschließend werden wir im Gemeindesaal bei warmen Getränken, Gebäck und Adventsliedern mit den Kindern noch bis etwa 17 Uhr zusammensitzen. (RR)

Tonnenheide: Das neue Jahr gemeinsam beginnen

Beim Planungstreffen der Vereinsvorstände Tonnenheide entstand die Idee, als Dorfgemeinschaft gemeinsam ins neue Jahr zu starten. Deshalb sind am Sonntag, dem 7. Januar, alle Gottesdienstbesucher und -besucherinnen herzlich zu einem Neujahrsempfang im Gemeindesaal der Christuskirche eingeladen. (MS)

Bitte vormerken: Silberkonfirmation in Tonnenheide/Wehe

Am Sonntag, dem 17. Juni 2018, wird um 10 Uhr der Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation in der Christuskirche Tonnenheide gefeiert. Eingeladen sind alle Frauen und Männer aus Tonnenheide, Schmalge und Wehe, die im Jahr 1993 konfirmiert worden sind. Zu gegebener Zeit werden noch schriftliche Einladungen verschickt, sofern die aktuellen Adressen im Gemeindebüro vorliegen. (MS)

Terminkalender Rahden-Ost

Montag	15.30-17.00 Uhr Krabbelgruppe Wehe (1. u. 3. im Monat)
Dienstag	9.30 Uhr Frauenchor Tonnenheide (1. Dienstag im Monat) 19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenh.) 20 Uhr Gospelchor in Tonnenheide
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 7.12., 11.1., 1.2., 1.3., 5.4.)
Samstag	9.30 bis 11.30 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

„Sonnenstrahl“-Leiterin Waltraud Kaspelherr geht in Ruhestand



Waltraud Kaspelherr

Frau Waltraud Kaspelherr wird nach 43 Jahren engagierter kirchlicher Kindergartenarbeit zum Jahresende 2017 in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Frau Kaspelherr hat viele Rahdenerinnen und Rahdener in ihrer Kindheit begleitet. Für viele ist sie die unvergessene Bezugsperson der Kindergartenzeit und in bleibender guter Erinnerung.

Am 1. August 1974 begann sie ihre Arbeit im neu eröffneten Ev. Kindergarten Löwenzahn. Schon als Anerkennungspraktikantin übernahm sie die Gruppenleitung. Am 1. April 1980 wurde sie dann Leiterin des Ev. Kindergartens „Sonnenstrahl“. Die Verantwortung der ev. Kindergarteneinrichtungen in Rahden lag bis 2008 in den Händen des Presbyteriums, seitdem beim Trägerverbund des Kirchenkreises.

Frau Kaspelherr gehörte zu den Pionieren moderner kirchlicher Kindergartenarbeit. Viele Erzieherinnen haben bei ihr das Anerkennungsjahr absolviert. Sie hatte in ihrer Leitungstätigkeit ein gutes Gespür für gesellschaftliche Entwicklungen und war immer auf dem aktuellen Stand der Kindergartenarbeit. Zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen hat sie die Arbeit in ihrer Einrichtung nach den sich verändernden Erfordernissen mit viel Liebe und Einsatz gestaltet. Sie hat zudem viele Bauprojekte in ihrer Ein-

richtung „Sonnenstrahl“ vorangetrieben. Ein besonderes Anliegen war ihr der Sport und die Bewegung für die Kinder. Den Eltern war sie in der Erziehung ihrer Kinder eine sensible aber auch in ihrer klaren Strukturiertheit kompetente Ansprechpartnerin. Der Kindergarten „Sonnenstrahl“ bildet mit den ev. Kindergärten „Löwenzahn“, „Bärenhöhle“, „Pr. Ströhen“ und der Kindergarteneinrichtung am Krankenhaus ein Familienzentrums im Verbund.

Für Frau Kaspelherr war die kirchliche Verortung ihrer Arbeit immer von höchster Wichtigkeit, in der Gemein-

de ebenso wie im Kirchenkreis. Beide danken Waltraud Kaspelherr aufrichtig für ihre 43-jährige engagierte Arbeit.

Wir laden herzlichst zum Gottesdienst am Samstag, den 16. Dezember um 15 Uhr in die St. Johannis-Kirche ein. Zunächst werden wir gemeinsam einen Adventsgottesdienst mit den Kindern feiern, im Anschluss daran wird dann Waltraud Kaspelherr als Kindergartenleiterin des „Sonnenstrahls“ verabschiedet werden.

Ich möchte ihr persönlich für eine sehr gute Zusammenarbeit danken.

Pfarrer Roland Mettenbrink

Dankbarer Rückblick auf 2017



Die Leiterinnen der ev. Tageseinrichtungen (von links): Karin Rüter-Tirre, Kadia Oedekoven, Waltraud Kaspelherr und Carola Grothus.

Zum Jahresende rufen wir uns die Besonderheiten des Jahres 2017 in Erinnerung.

So konnten einige Mitarbeiterinnen Jubiläen feiern. Es freuten sich Silvia Mösemeyer (Sonnenstrahl), Angela Cattau (Bärenhöhle), Kerstin Gerke (Löwenzahn) und Kadia Oedekoven (Pr. Ströhen) über ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Gertrud Rosner (Löwenzahn) konnte sogar ihr 40-jähriges Jubiläum feiern. Außerdem ging Ursula Reuter (Sonnenstrahl) in den wohlverdienten Ruhestand. Doch auch traurige Anlässe gab es. Dennoch erinnern wir uns gern an Erlebnisse und Gespräche mit Marion Kröger (Sonnenstrahl), die nach langer Krankheit verstarb.

Gerade in diesen Wochen kommen

wir Leitungen oft zusammen, doch in diesem Jahr wird es eine Veränderung geben. Für unsere Kollegin Waltraud Kaspelherr beginnt nach mehr als 40 Jahren Kindergartenarbeit ein neuer Lebensabschnitt. Wie oft haben wir in gemeinsamen Konferenzen von diesem Tag gesprochen und immer wieder gesagt: „Das ist noch lange hin!“ Doch jetzt ist es Wirklichkeit. Danke sagen wir Leitungen für gemeinsame Jahre, in denen wir zusammen viel erlebt, auch manches zusammen bewegt und auf den Weg gebracht haben.

Wir wünschen unserer Kollegin Waltraud Kaspelherr für die Zukunft weiterhin ein erfülltes Leben, Zeit für die Familie und Reisen. Vor allem aber Gottes Segen! *Das Leitungsteam*

Neue „FSJ-lerin“: Herzlich willkommen, Kaja Kriesten!

In diesem Jahr haben erstmals die Konfis unserer Gemeinde die Gelegenheit, einen Bereich unserer Gemeinde genauer kennenzulernen und dort für einige Zeit mitzuarbeiten. Auch für die Mitarbeit am aktuellen Gemeindebrief hat sich ein Konfirmand gemeldet, Bjane Lehde aus Varl. So haben wir unseren „neuen Mitarbeiter“ gebeten, ein Interview zu führen - und das geht am besten mit einer „neuen Mitarbeiterin“. Das folgende Gespräch hat also Bjane selbst erarbeitet und für unser „Gemeinde-Echo“ zusammengefasst:



Bjane Lehde (rechts) im Gespräch mit Kaja Kriesten (links).

Bjane: Wie heißt du und wie alt bist du?

Kaja: Ich heiße Kaja Kriesten und bin 18 Jahre alt.

Bjane: Wo wohnst du?

Kaja: Ich wohne seit meiner Kindheit in Rahden und habe als Austauschschülerin ein Jahr in England verbracht.

Bjane: Wie bist du auf ein Praktikum in Rahden gekommen?

Kaja: Ich bin schon lange im CVJM in Rahden. Bis jetzt war ich ehrenamtliche Mitarbeiterin, jetzt beginne ich meine Zeit als FSJ-lerin.

Bjane: Was für ein Praktikum machst du da?

Kaja: Es nennt sich „Freiwilliges Soziales Jahr“.

Bjane: Welche Bereiche der Gemeinde lernst du im Praktikum kennen?

Kaja: Ich lerne in meinem Freiwilligen Sozialen Jahr hauptsächlich die Jugendarbeit in unserer Gemeinde kennen, aber würde auch gerne in anderen Bereichen arbeiten. Ich mag es, verschiedene Altersgruppen kennenzulernen und mit ihnen zu arbeiten.

Bjane: Was interessiert dich besonders an der Gemeindegarbeit?

Kaja: Besonders gern arbeite ich mit Jugendlichen, die es nicht einfach haben. Ich möchte, dass sich alle Jugendlichen im Jugendcafé wohlfühlen

und ich möchte für sie eine Ansprechpartnerin sein.

Bjane: Was versprichst du dir von dem Praktikum?

Kaja: Ich denke, dass ich etwas lerne, was mich später im Leben, aber natürlich auch in meinem späteren Beruf weiterbringt.

Bjane: Warum machst du das Praktikum?

Kaja: Ich warte auf meinen Studienplatz und möchte währenddessen Erfahrungen sammeln und neue Leute kennenlernen.

Bjane: Was möchtest du nach dem

Praktikum machen?

Kaja: Ich möchte Psychologie studieren und danach im Bereich Strafvollzug arbeiten. Aber zuerst möchte ich Psychologie studieren und dann schauen, was sich daraus entwickelt!

Bjane: Was sind deine Hobbies?

Kaja: Ich bin gerne mit Freunden unterwegs, reise gerne und gehe gerne in Museen. Außerdem zeichne ich gerne.

Wir danken Bjane für das Interview und wünschen Kaja eine gute Zeit in unserer Gemeinde: Viel Spaß und viele interessante, neue Erfahrungen!

Weihnachtsbaumaktion am 13. Januar 2018

Der CVJM-Rahden wird in den Orten Kleinendorf, Rahden und Stelle am Samstag, 12. Januar 2018 die Weihnachtsbäume gegen eine Geldspende einsammeln. Die Bäume sollen bis 9 Uhr abgeschmückt und gut sichtbar an der Straße stehen. Die Mitarbeitenden nehmen alle Bäume mit und werden an den Haustüren klingeln und um eine Spende bitten. Der Erlös ist für die Partnerschaftsarbeit mit dem YMCA Bo in Sierra Leone und die eigene Jugendarbeit bestimmt. Weitere Infos unter Tel. Rahden 3650 (ON)

Freizeiten 2018: Dein Sommererlebnis!

Die Mitarbeitenden des CVJM-Rahden werden 2018 zwei Freizeiten durchführen. Für Kinder wird es vom 20. - 29.07. für 110 Euro wieder auf das Zeltlager nach Goldenstedt gehen. Mit eigenen Zelten und Fahrrädern kann dort ein tolles Programm erlebt werden. Für ältere Jugendliche geht es nach einem Jahr Pause wieder auf die Sonneninsel Korfu in die Villa Wassibi. Hier wird vom 23.07.-03.08. gechillt und entspannt. Alle Infos über diese und die anderen Freizeiten in den Freizeitprospekten oder unter www.jupf-freizeiten.de (ON)

Konfirmanden-Praktikum im Altenheim



Die Konfirmanden Denny Niedermowe und Lucas Duncker und Mitarbeiterin Selma Bittner basteln mit den Bewohnern im Eibenweg.

In diesem Jahr haben Konfirmandinnen und Konfirmanden zum ersten

Mal Praktika innerhalb der Gemeinde gemacht. Einige von ihnen waren

dazu auch in den verschiedenen Senioreneinrichtungen in Rahden. Wie sieht der Tagesablauf dort aus und wie werden die Menschen, die dort leben, betreut? Einen Einblick dazu konnten die bekommen, die im Rahmen ihres Praktikums Pflegekräfte, Alltagsbetreuer und Physiotherapeuten begleitet haben. Mit Bewohnerinnen und Bewohnern gebastelt haben die, die Gottesdienste vorbereitet und mitgestaltet haben.

Über die Offenheit und Zugewandtheit der Jugendlichen, über die Gespräche und das Lachen mit ihnen war die Begeisterung groß. Und es wurde der Wunsch geäußert, dass auch im nächsten Jahr wieder „Konfis“ zu ihnen in die Seniorenheime kommen. Den Bewohnerinnen und Bewohnern hat es gefallen! (GW)

Glöiben - Denken - Maken - „31 Saken toum Probeeden“

So lautet der Titel des neuen Buches in Hoch- und Plattdeutsch von der Arbeitsgemeinschaft Plattdütsk in de Kerken in der Ev. Kirche von Westfalen.

Unter Mitarbeit von Heinrich Rust und Pfarrer i.R. Wilhelm Dullweber aus Levern, sowie Diakon i.R. Ewald Kröger aus Schnathorst entstand dieses zweisprachige neue Werk in Hoch- und Plattdeutsch. Die hochdeutschen Texte stammen von Pfarrer Reinhard Ellsel aus Lübbecke. Angelika Böhne-Braun aus Hüllhorst steuerte aus ihrem reichen Fotoschatz eindruckliche Fotos zu diesem Buch bei. Über 31 Personen aus Ostwestfalen und darüber hinaus übersetzten die Texte in ihren jeweiligen plattdeutschen Dialekt. Gerhard Heining aus Spenge brachte diese „Schriefsel up Platt“ rechtsschreibtechnisch -unter Berücksichtigung der unterschiedlichen örtlichen Klangfarben - auf eine

einheitliche Linie. Dietmar Pieper aus Levern gelang erneut eine schöne Gestaltung des Geschenkbandes. Somit arbeiteten im Wesentlichen wieder jene Personen zusammen, die schon das beliebte Buch „Dat graute Geschenk - Froie di up Wiehnachen“ in 2015 und das gleichnamige Hörbuch in 2016 auf den Weg brachten.

Nach evangelischem Verständnis ist uns mit dem Glauben an Jesus Christus schon alles geschenkt. Nichts können wir zu unserem Heil beitragen. Das hat unter evangelische Christen leider oft zu einem folgenlosen Glauben geführt. Augenzwinkernd erinnert das Buch daran, dass aus dem christlichen Glauben geradezu

das Denken und Maken erwachsen. Auch wenn es im Untertitel des Buches heißt: „Schriefsel un Biller - wat Evangelske in'n Lierben mol probeeden könn'n.“, kann das Buch auch für römisch-katholische Christen ein Gewinn sein.

Das Buch ist in den hiesigen Buchhandlungen, bei den Mitgliedern der AG „Plattdütsk in de Kerken“ und unter www.schoene-dinge-shop.com für 9,50 Euro zu erwerben.



Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1 bis 20

Familiennachrichten September - Oktober 2017

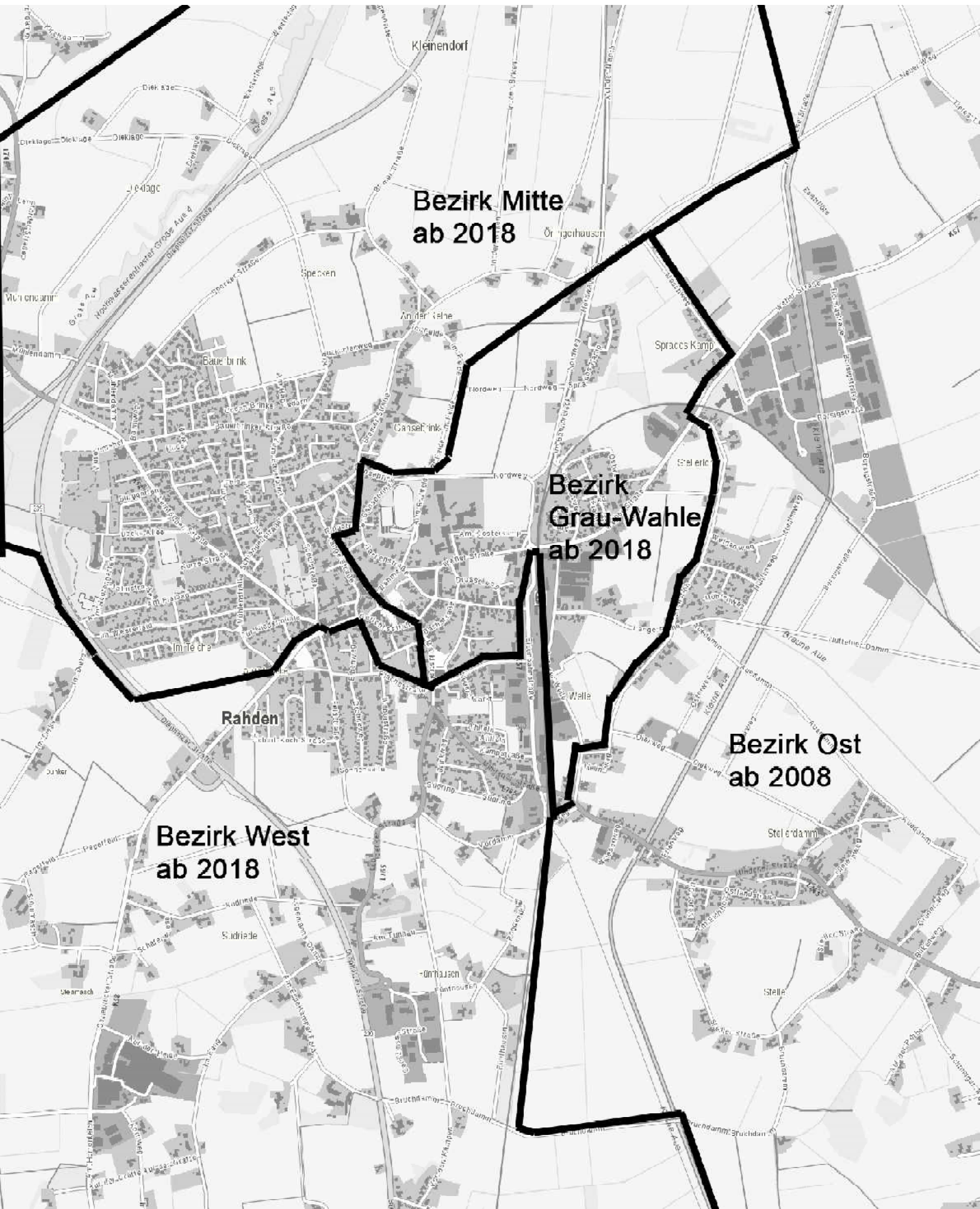
Bekanntmachung nach § 11 der Kirchlichen Datenschutzdurchführungsverordnung:

(1) 1 Die Kirchengemeinden dürfen Alters- und Ehejubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen örtlichen kirchlichen Publikationen mit Namen und Anschriften sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. 2 Auf das Widerspruchsrecht sind die Betroffenen rechtzeitig vor der Veröffentlichung hinzuweisen. 3 Bei regelmäßigen Veröffentlichungen ist es ausreichend, wenn ein Hinweis auf das Widerspruchsrecht an derselben Stelle wie die Veröffentlichung erfolgt.



*Hoffnung
ist eine
Flamme,
die ständig
flackert, aber
nie erlischt.*

aus Ungarn



**Bezirk Mitte
ab 2018**

**Bezirk
Grau-Wahle
ab 2018**

**Bezirk Ost
ab 2008**

**Bezirk West
ab 2018**

Rahden